

STANDARDISIERUNG DER FREMDSPRACHENAUSBILDUNG IM HOCHSCHULWESEN DER UKRAINE

Vita Hamanyuk

Nationale Universität Krywyj Rih, Fakultät für Fremdsprachen, Lehrstuhl für Deutsch,
Nikolajewskoje Chausse 1/43, 50067, Krywyj Rih, Ukraine
e-mail: vitana65@gmail.com

Abstract

Prozesse wie Globalisierung, Integration und Migration bestimmen heute die sozial-politische Situation in Europa. Jugendliche streben danach, mobil zu sein. Unter den neuen Bedingungen versuchen nationale Systeme des Bildungswesens Bildungsstandards zu entwickeln, die dem heutigen Stand und Bedürfnissen der Studierenden entsprechen. Gleichwertige Hochschulabschlüsse und ihre gegenseitige Anerkennung schaffen für künftige Fachleute die Möglichkeiten, europaweit Arbeitstellen zu finden und konkurrenzfähig zu sein. Fremdsprachenkenntnisse sind zur Schlüsselqualifikation geworden, deshalb wird der Fremdsprachenausbildung viel Aufmerksamkeit geschenkt. In diesem Beitrag werden die Tendenzen im Hochschulwesen der Ukraine analysiert, die zur Förderung und Standardisierung der Fremdsprachenausbildung beitragen.

Einleitung

Fragen wie die Modernisierung des Bildungswesens sind immer aktuell. Soziale Umstände ändern sich immer wieder und die Anforderungen an das Niveau der Ausbildung und deren Aspekte ändern sich auch. Moderne Welt weist Merkmale der Multikulturalität auf. Man schätzt diese soziale Erscheinung nicht eindeutig ein. Manchmal werden positive Einwirkungen der Multikulturalität auf alle Ebenen des sozialen Lebens betont, manchmal werden sie kritisiert, als Störfaktor und Konflikterreger bezeichnet. Auf jeden Fall, abgesehen von allen Einschätzungen, bestimmt die multikulturelle Wirklichkeit den Alltag fast aller Länder nicht nur Europas, sondern der ganzen Welt und es ist damit zu rechnen, dass im Kontext der integrativen Prozesse und der weltweiten Globalisierung dieses soziale Phänomen unser Leben weiter bestimmen und auf alle Bereiche seinen Einfluss ausüben wird.

Gesellschaftliche Entwicklungen führen sowohl zur individuellen, als auch zur sozialen Mehrsprachigkeit, die durch Präsenz der Menschen aus verschiedenen ethnischen, nationalen, kulturellen und sprachlichen Kontexten bedingt ist und die neue Anforderungen an Fachkräfte in allen Bereichen stellt. Die Mehrsprachigkeit als soziale Erscheinung ist nicht mehr wegzudenken, deshalb muss man sich damit abfinden, dass sie unser Dasein noch lange prägen wird.

Die nächste Herausforderung für das Bildungswesen ist die Mobilität der Studierenden, die auf der Suche nach einem Studienplatz oder nach einer hochbezahlten und interessanten Arbeitsstelle ins Ausland ziehen. Die Hochschulabschlüsse, die man im Heimatland erlangt hat, sollen anerkannt werden. Da die Curricula und Lehrpläne verschieden sind, werden Abschlüsse nicht sofort, wenn überhaupt, anerkannt. Um dieses Problem zu beseitigen, sollten Lehrpläne den allgemeineuropäischen Standards entsprechen. In diesem Zusammenhang sind Fremdsprachen und Standardisierung im Bereich Fremdsprachenausbildung in neuen sozialen Bedingungen Schlüsselwörter geworden.

1 Multikulturalität – Mehrsprachigkeit – Fremdsprachenunterricht

Bevor die Situation in der Fremdsprachenausbildung in der Ukraine analysiert wird, lohnt es sich, allgemeine Fragen der gesellschaftlichen Entwicklungen, der europäischen Sprach- und Bildungspolitik und der Politik im Bereich Fremdsprachenunterricht in Europa zu betrachten.

Moderne Integrationsprozesse beeinflussen nicht nur die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung eines jeden Landes, sondern sie prägen auch die soziale Struktur der Gesellschaft. Heute gibt es in Europa keinen Staat, dessen Gesellschaft sich als monokulturell bezeichnen lässt. Migranten, die als Bestandteil der Bevölkerung ihren Beitrag an der Entwicklung des Landes leisten, streben auch danach, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Da die Zahl der Migranten in Ländern Europas wesentlich ist und das gesellschaftliche Bild multikulturelle Züge zum Vorschein bringt, spricht man heute von dem multikulturellen und multilingualen Charakter der europäischen Gesellschaften.

Für die Sozialisation der Bevölkerung mit Migrationshintergrund, abgesehen von den Gründen und Motiven jedes einzelnen, seine Heimat zu verlassen, spielen die Fähigkeit, sich an Normen und Regeln anzupassen, und gute Fremdsprachenkenntnisse eine besonders wichtige Rolle. Heute braucht man in allen Bereichen und auf allen Ebenen Fachkräfte, die zusätzlich zu ihren beruflichen Kompetenzen noch andere Sprachen beherrschen. Fremdsprachen sind in der Bank, auf der Post, im Krankenhaus gefragt, und das bedeutet, dass nicht nur Eliten, sondern auch durchschnittliche Menschen Fremdsprachen lernen müssen, um sich sicher zu fühlen.

Neue Bedingungen fordern auch andere Ansätze für den Fremdsprachenunterricht. In den letzten Jahren wurden wenigstens drei Schritte in Richtung Mehrsprachigkeit gemacht, und nicht nur in den führenden Ländern Europas, sondern europaweit. Erstens, an den meisten allgemeinbildenden Schulen unterrichtet man heute wenigstens 2 Fremdsprachen (Englisch + 2. Fremdsprache), zweitens, man versucht totale Dominanz des Englischen im Schulbereich durch Diversifizierung des Fremdsprachenangebots zu überwinden; drittens, man sucht nach neuen und effektiven Methoden und Unterrichtsformen, die es ermöglichen, einige Sprachen parallel zu erlernen, nicht perfekt, aber kommunikativ. Deshalb gilt es, rezeptive Kompetenzen zu entwickeln, und nicht in einer, sondern in mehreren Sprachen [5].

Die europäische Politik der Mehrsprachigkeit wird in drei Bereichen eingesetzt: im Schul- und Hochschulbereich und im Bereich der Erwachsenenbildung. Im Schulbereich werden zwei, in Gymnasien drei Fremdsprachen gelernt, verschiedene Modelle des bilingualen Unterrichts werden eingeführt, Fremdsprachenangebot diversifiziert; im Hochschulbereich wird das Fremdsprachenangebot erweitert, mehrere Kurse mit verschiedenen Abschlüssen angeboten; im Erwachsenenbereich werden verschiedene Kurse angeboten (im Hinblick auf Sprache, Dauer, Niveaus, Abschlüsse).

2 Diversifizierung des Fremdsprachenangebots

Leider sind diese Initiativen für die Ukraine noch eine weitentfernte Perspektive. Zwei Fremdsprachen unterrichtet man nur an den Schulen mit erweitertem Fremdsprachenunterricht, an den humanitären Gymnasien und in privaten Schulen. Was Diversifikation des Fremdsprachenangebots angeht, muss man sagen, dass Englisch an allen Stufen und in allen Lehranstalten dominiert. Deutsch und andere Fremdsprachen sind als 2. Fremdsprache vertreten. An den Hochschulen wird es den Studenten mit Deutsch-, Französisch- oder Spanischkenntnissen angeboten, Englisch zu studieren, denn es gibt oft nicht genug Studenten mit diesen Fremdsprachen, um Gruppen bilden zu können, oft fehlen auch Lehrkräfte. Da auch die Ukraine es plant, in die Europäische Union integriert zu werden,

muss das System des Bildungswesens auf die Multikulturalität adäquat reagieren und Fachleute mehrsprachig, d.h. konkurrenzfähig ausbilden.

Ein qualifizierter, konkurrenzfähiger Arbeitnehmer, braucht zusätzlich Fremdsprachenkenntnisse auf Mittelstufenniveau. Das bedeutet, dass jeder Student im Rahmen der Hochschulausbildung wenigstens eine Fremdsprache beherrschen sollte.

In den letzten 10 Jahren ließen sich zwei Prozesse beobachten, die zueinander im Widerspruch stehen. Einerseits haben wirtschaftliche und politische Integration alle Lebensbereiche ergriffen und neue Konzepte auf dem Gebiet der Sprachausbildung, wie z. B. das Konzept der Mehrsprachigkeit, ins Leben gerufen, andererseits sank die Zahl der Unterrichtsstunden an den Hochschulen, besonders im begleitenden Fremdsprachenunterricht auf Minimum. Diese Situation befriedigt heute weder Lehrkräfte, noch Studenten. Man sieht die Lösung in der Intensivierung des Fremdsprachenunterrichts, Anwendung moderner Methoden, Einführung des lebenslangen Lernens, Motivierung der Lerner zum Beherrschen der 2. und 3. Fremdsprache im Rahmen des autonomen Lernens und Fernunterricht (E-Learning, Tandem, Blended-Learning u.a.).

Englisch als „lingua franca“, die meistgelernte und meistgesprochene Sprache, gilt heute neben dem Führerschein als etwas Selbstverständliches und ist kein Identifikationsfaktor mehr. Chancen im Beruf haben diejenigen, die neben Englisch noch andere Fremdsprachen sprechen. Diese Tatsache ist ein Signal für die Lehranstalten, für ihre Studenten die Bedingungen für das Erlernen der weiteren Fremdsprachen zu schaffen, und dadurch ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu gewährleisten, weil Fremdsprachenkompetenz zu einer der Schlüsselqualifikationen des modernen ausgebildeten Arbeitnehmers geworden ist.

3 Standardisierung der Fremdsprachenausbildung in der Ukraine

3.1 Staatliche Maßnahmen im Bereich Sprachen- und Fremdsprachenpolitik in der Ukraine

In der Ukraine wurden in den letzten zehn Jahren Maßnahmen ergriffen, die mit der europäischen Sprach- und Bildungspolitik im Einklang stehen. Folgende Dokumente sollten die Prozesse im Bereich Fremdsprachenausbildung regeln:

Tab. 1 enthält eine chronologisch geordnete Liste der in den letzten Jahren entwickelten Dokumente, die als Grundlage der weiteren humanitären Entwicklung der Ukraine dienen. Auf Grund dieser Dokumente entstanden in den letzten Jahren Konzepte des Fremdsprachenunterrichts für die erste und für die zweite Fremdsprache, deren Kern die Hauptideen der europäischen Sprachpolitik bilden. Später wurden auch das Programm für die erste Fremdsprache und das Programm für die zweite Fremdsprache an den allgemeinbildenden Schulen in der Ukraine entwickelt, die auf dem Europäischen Referenzrahmen beruhen. Leider gibt es heute noch kein Programm, das den Lehrprozess an den Schulen mit erweitertem Fremdsprachenunterricht an allen allgemeinbildenden Schulen des Landes regelt und unifiziert.

Tab. 1: Nationale Dokumente im Bereich der Fremdsprachenausbildung in der Ukraine

Jahr	Titel (authentisch)	Titel (deutsch)
2003	Стратегія реформування освіти України [11]	Strategie der Reform der Ausbildung in der Ukraine
2004	Державний стандарт базової і повної середньої освіти [2]	Staatlicher Standard für die beständige und allgemeinbildende Schulbildung
2008	Рекомендації до Концепції полікультурної освіти України.	Empfehlungen zum Konzept der multikulturellen Bildung der Ukraine
2009	Біла книга національної освіти України [1]	Weißbuch der nationalen Bildung der Ukraine
2011	Концепція мовної освіти України [7]	Konzept der Sprachausbildung der Ukraine
2010	Державний стандарт освіти для початкової школи: іноземні мови [3].	Staatlicher Standard der Schulbildung für die Primarstufe: Fremdsprachen
2013	Національна стратегія розвитку освіти в Україні на період до 2021 року	Nationale Strategie der Entwicklung der Ausbildung in der Ukraine bis 2021
2013	Концепція розвитку неперервної педагогічної освіти	Konzept der Entwicklung der lebenslangen pädagogischen Ausbildung

Quelle: Eigene

Als Folge dieser Prozesse ist seit dem 1. September 2013 an allen Schulen der Ukraine die zweite Fremdsprache obligatorisch. Aber oft wird als zweite Fremdsprache Russisch eingeführt, obwohl diese Sprache im Kontext des bilingualen (Ukrainisch + Russisch) Charakters der ukrainischen Gesellschaft kaum als eine Fremdsprache empfunden wird. Sie gilt eher als zweite Muttersprache. Dadurch wird das Erlernen des Russischen auf das Minimum beschränkt, was die Mehrsprachigkeit der Menschen auf jeden Fall nicht fördert, sondern begrenzt [3].

Als zweite Fremdsprache werden auch Deutsch, Französisch, Spanisch oder Chinesisch angeboten, aber am meisten nur in den Schulen der größten Städte des Landes oder in den privaten Schulen. Weitere Sprachen sind selten vertreten, oft in den Grenzgebieten, wo diese Sprachen als Muttersprachen der Schüler oder Regionalsprachen anerkannt sind.

3.2 Curriculare Entwicklungen

Die Standardisierung der Fremdsprachenausbildung in der Ukraine nimmt ihren Anfang im Jahr 2001 und ist mit dem Erscheinen des Gemeineuropäischen Referenzrahmen für Sprachen und der Veröffentlichung der ukrainischen Redaktion (2003) [4] verbunden. Auf derer Grund sind später Curricula für den Schul- und Hochschulbereich entwickelt worden. In der weiter unten angeführten Tabelle werden sie chronologisch geordnet.

Diese Curricula (Tab. 2) wurden in den letzten Jahren in der Ukraine entwickelt und sind die Grundlage der weiteren Standardisierung der Fremdsprachenausbildung.

Tab. 2: *Curricula für den Fremdsprachenunterricht im Schul- und Hochschulbereich der Ukraine*

Jahr	Titel (authentisch)	Titel (deutsch / english)
2001	Програма з англійської мови для університетів / інститутів (п'ятирічний курс навчання) [14]	Curriculum for English Language Development in Universities and Institutes
2004	Curriculum für den sprachpraktischen Deutschunterricht an pädagogischen Fakultäten der Universitäten und pädagogischen Hochschulen [13]	Curriculum für den sprachpraktischen Deutschunterricht an pädagogischen Fakultäten der Universitäten und pädagogischen Hochschulen.
2004	Типова програма з французької мови для університетів та інститутів (п'ятирічний курс) [12]	Rahmencurriculum für den sprachpraktischen Französischunterricht an den Universitäten und Hochschulen
2005	Програма з англійської мови для професійного спрямування [8]	English for Specific Purpose (ESP) National Curriculum for Universities
2006	Рамкова програма з німецької мови для професійного спілкування для вищих навчальних закладів України [9]	Rahmencurriculum für den studienbegleitenden Deutschunterricht an den Hochschulen und Universitäten der Ukraine
2009	Типова (рамкова) програма з курсу «Німецька мова як друга іноземна» для спеціальності „Перекладознавство“ [15]	Rahmencurriculum Deutsch als zweite Fremdsprache für die Fachrichtung „Translation“
2014	Рамкова програма з німецької мови для професійного спілкування для вищих навчальних закладів України (Нова редакція)	Rahmencurriculum für den studienbegleitenden Deutschunterricht an den Hochschulen und Universitäten der Ukraine (Neue Fassung)

Quelle: Eigene

Die Autoren des „Curriculums für den sprachpraktischen Deutschunterricht an den pädagogischen Fakultäten der Universitäten und pädagogischen Hochschulen“ betonen, dass zur Entwicklung des Curriculums folgende Faktoren beigetragen haben:

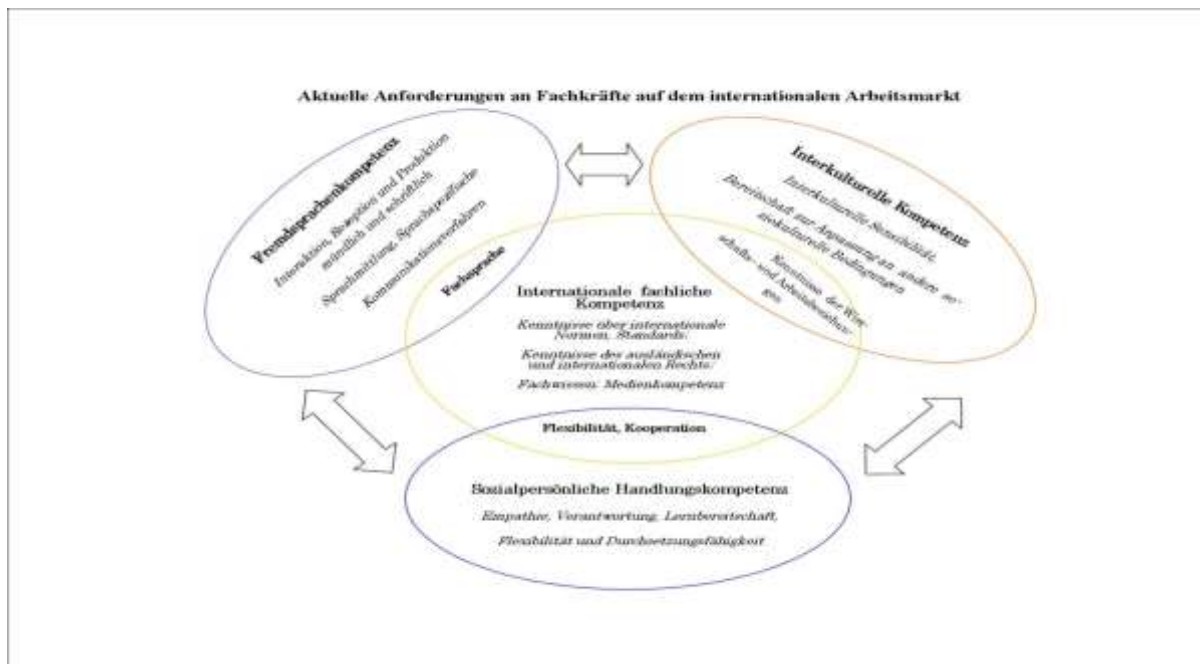
- veränderte politische und sozial-ökonomische Situation in der Ukraine;
- das ständig wachsende Interesse an Fremdsprachen;
- ein großer Nachholbedarf an hochqualifizierten Fremdsprachenlehrern [13].

Ausserdem „realisiert das Curriculum das Konzept des Fremdsprachenlernens und -lehrens im Kontext der Mehrsprachigkeit und der interkulturellen Kommunikation oder des Dialogs der Kulturen“ [9]. Das wird auch bei der Erarbeitung der anderen Curricula berücksichtigt. Neue Anforderungen an die Fremdsprachenkenntnisse der Schulabsolventen im Kontext der Mehrsprachigkeit, das Streben nach Mobilität im Rahmen Europas (Studium, Arbeit, Tourismus, Forschung u.s.w.), Kontakte mit den fremden Sprachen und Kulturen real und virtuell; alles das spornt zum Fremdsprachenlernen an. Dabei ist die grösste Gruppe derjenigen, die Fremdsprachen im Beruf brauchen, Fachkräfte, die Fremdsprachen im Rahmen der Hochschulausbildung studieren. Deshalb wurde die neue Fassung des Rahmencurriculums für den studienbegleitenden Deutschunterricht an den Hochschulen der Ukraine 2014 entwickelt, das dem heutigen Stand der Methodik und Didaktik des FUs

entspricht und neue soziale Bedingungen sowie in der Ukraine, als auch in der ganzen Welt berücksichtigt.

Das jetzt aktualisierte Rahmencurriculum für den studienbegleitenden Deutschunterricht an ukrainischen Fachhochschulen, Hochschulen und Universitäten ist eine Neuauflage des Rahmencurriculums, das 2006 vom Goethe-Institut Kiew und dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine herausgegeben wurde. Die Neufassung wurde notwendig, weil Prozesse wie Globalisierung und Integration andere Anforderungen an die beruflichen und fachlichen Kompetenzen von Fachleuten, Führungskräften und Entscheidungsträgern stellen. Für sie ist die Fremdsprachenkompetenz inzwischen eine Schlüsselqualifikation geworden.

Das aktualisierte SDU-Rahmencurriculum beruht auf dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen und bildet heute die Basis für das Lehren und Lernen der deutschen Sprache im Bildungswesen der Ukraine. Das zentrale Ziel des SDU ist demnach die Entwicklung der berufsbezogenen interkulturellen kommunikativen Kompetenz, deren Bestandteile fremdsprachliche, kommunikative, und soziokulturelle, Fach-, Lern- und Methodenkompetenzen sind. Die Schnittstellen dieser Kompetenzen bilden Fachsprache, Kenntnisse der Wirtschafts- und Arbeitsbedingungen, Flexibilität und Kooperation. Im Zentrum steht internationale fachliche Kompetenz, deren Bestandteile Kenntnisse über internationale Normen und Standards, Kenntnisse des ausländischen und internationalen Rechts, Fachwissen und Medienkompetenz sind. Dazu gehören auch die Komponenten, die Schnittstellen bilden.



Quelle: Eigene

Fig. 1: Aktuelle Anforderungen an Fachkräfte auf dem internationalen Arbeitsmarkt

Das Schema (Fig.1) zeigt das Zusammenwirken der oben genannten Kompetenzen. Im Zentrum steht die internationale fachliche Kompetenz, die als Hauptziel des Studiums betrachtet wird. Die Fremdsprachenkompetenz, die interkulturelle und die sozialpersönliche Kompetenzen bestimmen das Niveau der internationalen fachlichen Kompetenz. Die Schnittstellen bilden die Fachsprache, die Kenntnisse der Wirtschafts- und Arbeitsbedingungen, die Flexibilität und die Kooperation.

Beim Erwerb von Deutsch als zweiter oder dritter Fremdsprache im Rahmen des studienbegleitenden Fremdsprachenunterrichts in der Ukraine werden die Prinzipien der

Mehrsprachigkeitsdidaktik berücksichtigt und es wird auch betont, dass Sprachaufmerksamkeit und Sprachbewusstheit (language awareness) zu fördern sind. Das heißt, dass Sprachlernerfahrungen und Sprachkenntnisse der Studierenden in L1 (Muttersprache) und L2 (erste Fremdsprache) als Grundlage für die Entfaltung von Sprachfertigkeiten im Deutschen als Folgesprache zu betrachten sind und Transfererscheinungen genutzt werden sollten. Im Curriculum wird betont, dass „beim Erwerb der deutschen Sprache auf der Basis der ersten Fremdsprache das Prinzip der subordinativen Mehrsprachigkeit in Betracht zu ziehen (Koexistenz von mehreren Sprachen im sprachlich-geistigen Bereich des Studierenden) ist, was mit dem Konzept der plurilingualen Bildung im Einklang steht. Die Anlehnung an die in der ersten Fremdsprache erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist methodisch zweckmäßig, macht den Prozess des Erlernens der deutschen Sprache effektiver und rationeller und hilft, die entstehenden sprachlichen und psychologischen Schwierigkeiten zu überwinden“ [9].

Im aktualisierten SDU Rahmencurriculum werden Grundsätze der Mehrsprachigkeitsdidaktik umgesetzt. Dadurch erzielt man:

- Erweiterung des Sprachbesitzes (Wortschatz, Morphologie; Syntax),
- Erweiterung des Sprachlernbewusstseins (Lerntechniken, Lernstrategien, Kommunikationsstrategien).

Folgende Grundprinzipien der Mehrsprachigkeitsdidaktik sind für den Studienbegleitenden Deutschunterricht relevant:

- kognitives Lernen (Bewusstheit und Wissen über Sprachen und über den eigenen Lernprozess erweitern),
- Erschließung sprachlicher Parallelen (Paralleltexte vergleichen, Wortschatzlisten vorbereiten, sich auf grammatische und syntaktische Ähnlichkeiten stützen),
- Inhaltsorientierung (relevante Themen auswählen),
- Textorientierung (authentische Texte erschließen: zusammenfassen, auswerten, kommentieren, ergänzen und weiterführen),
- Ökonomisierung des Lernprozesses (Parallelen in Sprachsystemen bewusst machen, effiziente Lernstrategien und -techniken erproben, Hilfsmittel für selbstständige Arbeit zur Verfügung stellen) (nach G. Neuner).

Resümee

Die Standardisierung des Fremdsprachenunterrichts in der Ukraine verfolgt das Ziel dem heutigen Stand der Entwicklung der Fremdsprachenausbildung im europäischen Rahmen zu entsprechen. Integration, Migration, Mobilität der Bevölkerung stellen neue Anforderungen an das Niveau der Fremdsprachenausbildung der Fachkräfte, abgesehen von deren Fach, Alter und anderen Merkmalen. Um mobil zu sein, besonders was das Studium und den Beruf anbetrifft, wo Abschlüsse anerkannt werden sollten, sind Curricula und Lehrpläne im Hochschulbereich zu standardisieren. Fremdsprachen haben heute existenzielle Bedeutung für die Fachkräfte auf dem internationalen Arbeitsmarkt, deshalb wird ihnen in den letzten Jahren so viel Aufmerksamkeit geschenkt. In der Ukraine sind die Grundlagen für die Standardisierung der Fremdsprachenausbildung schon gelegt. Aber es gibt noch viele Aspekte, die ausser acht gelassen wurden. Viele Entscheidungen sind bis heute nur noch auf dem Papier geblieben und warten darauf, umgesetzt zu werden. Es geht in erster Linie um die Diversifizierung des Fremdsprachenangebots im Schul- und Hochschulbereich, um die Erarbeitung der Curricula für die Fremdsprachen, die zu wenig im Schulwesen vertreten sind,

und um die Implementierung der gesamteuropäischen Standards in das Bildungswesen der Ukraine.

Literatur

- [1] *Біла книга національної освіти України*. Інформаційні Системи, Київ, 2010. ISBN 978-966-2249-21-7.
- [2] *Державний стандарт базової і повної середньої освіти*. Освіта України. 2004. № 5. С. 1-13.
- [3] *Державний стандарт освіти для початкової школи: іноземні мови*. Проект. Міністерство освіти і науки України. Іноземні мови в навчальних закладах. 2010. № 5. С. 8-10.
- [4] *Загальноєвропейські рекомендації з мовної освіти: вивчення, викладання, оцінювання*. Ленвіт, Київ, 2003. ISBN 966-7043-67-3.
- [5] КИЯК, Т. Р.: *Засади викладання іноземних мов в Україні в новітніх умовах (пропозиції науково-методичної комісії МОН України з іноземної філології)*. [online]. [accessed 2013-07-25]. Available from WWW: <http://www.nbu.gov.ua/Portal/natural/nvnu/filolog/2009_6/R2/Kyyak.pdf>.
- [6] *Концепція Державної мовної політики України*. [online]. [accessed 2013-07-25]. Available from WWW: <http://www.minjust.gov.ua/files/11.7.06_3.doc>.
- [7] *Концепція мовної освіти в Україні*: Проект. Освіта України. 2011. № 1/2. С. 6.
- [8] *Програма з англійської мови для професійного спілкування*. Ленвіт, Київ, 2005. ISBN 966-7043-87-8.
- [9] *Рамкова програма з німецької мови для професійного спілкування для вищих навчальних закладів України*. Гете-інститут, Ленвіт, Київ, 2006. ISBN 966-7043-94-0.
- [10] *Рекомендації до концепції полікультурної освіти в Україні*. [online]. [accessed 2013-07-25]. Available from WWW: <http://www.culturalstudies.in.ua/knigi_3_d_1.php>.
- [11] *Стратегія реформування освіти в Україні: Рекомендації з освітньої політики*. К.І.С., Київ, 2003. ISBN 966 8039 28 9
- [12] *Типова програма з французької мови для університетів та інститутів (п'ятирічний курс навчання)*. Вид. центр КНЛУ, Київ, 2004. ISBN 966-7043-87-8.
- [13] *Curriculum für den sprachpraktischen Deutschunterricht an pädagogischen Fakultäten der Universitäten und pädagogischen Hochschulen*. Ленвіт, Київ, 2004. ISBN 966-7043-85-1.
- [14] *Curriculum for English Language development in Universities and Institutes*. British Council, Kyiv, 2001. ISBN 966-7890-06-5.
- [15] *Rahmencurriculum Deutsch als zweite Fremdsprache Fachrichtung 7.030507 „Translation“*. In: *Викладання німецької мови як другої іноземної для перекладачів в умовах кредитно-модульної системи організації навчального процесу: навчально-методичні матеріали*. Київ, 2009. С. 54-171. ISBN 978-83-63620-19-6. 6.

STANDARDIZACE CIZOJAZYČNÉHO VZDĚLÁVÁNÍ NA VYSOKÝCH ŠKOLÁCH NA UKRAJINĚ

Procesy, jako jsou globalizace, integrace a migrace, určují v dnešní době sociálně-politickou situaci v Evropě. Mladí si přejí být mobilní. Za těchto nových podmínek usilují národní systémy vzdělávání o vytváření vzdělávacích standardů, které odpovídají dnešnímu stavu a potřebám studentů. Rovnocenné vysokoškolské zkoušky a jejich vzájemné uznání poskytnou budoucím odborníkům možnosti najít si pracovní místa po celé Evropě a být konkurenceschopní. Znalosti cizích jazyků se staly klíčovými kvalifikacemi. Proto se cizojazyčnému vzdělávání věnuje mnoho pozornosti. V tomto příspěvku se analyzují tendence ve sféře ukrajinského vysokého školství, které přispívají k podpoře a standardizaci cizojazyčného vzdělávání.

STANDARDISATION OF FOREIGN LANGUAGE EDUCATION AT UNIVERSITIES IN UKRAINE

Processes such as globalization, integration and migration, are now driving the socio-political situation in Europe. Young people wish to be mobile. Within these new conditions national education systems aim to establish educational standards in line with current conditions and students' needs. Equal academic tests and their mutual acceptance will provide future professionals with the opportunity to find jobs throughout all Europe and be highly competitive. Knowledge of foreign languages has become the key qualification. Therefore, much attention is paid to foreign language education. In this paper we analyze the trends in higher education system of Ukraine, which contributes to the promotion and standardization of foreign language education.

STANDARYZACJA KSZTAŁCENIA W JĘZYKU OBCYM NA UCZELNIACH WYŻSZYCH NA UKRAINIE

Procesy takie jak globalizacja, integracja i migracja determinują obecnie sytuację społeczno-polityczną w Europie. Młode osoby pragną być mobilne. W tych nowych warunkach narodowe systemy edukacji dążą do tworzenia standardów kształcenia, które są adekwatne dla dzisiejszej sytuacji i zapotrzebowania studentów. Równowartościowe egzaminy na uczelniach i ich wzajemne uznawanie umożliwią przyszłym fachowcom znalezienie pracy w całej Europie oraz zapewnią ich konkurencyjność. Znajomość języków obcych stała się kwalifikacją kluczową. Dlatego nauczaniu w języku obcym poświęca się wiele uwagi. W niniejszym artykule dokonano analizy tendencji występujących w sferze ukraińskiego szkolnictwa wyższego, które przyczyniają się do wspierania i standaryzacji kształcenia w języku obcym.